

Abendmahl am 1. Advent

Fürbittegebet

mit **Lied 705** ‚Im Dunkeln unsrer Nacht‘ als Responsorium

Einladung

Er,
der von Maria Empfangene
und in Bethlehem Geborene,
schlussendlich in Jerusalem Gekreuzigte,
Er,
der auferstandene Christus spricht:

*Siehe ich stehe an der Tür und klopfe an.
Und jeder,
der mir auf tut,
zu dem werde ich eintreten
und werde das Mahl mit ihm halten
und er mit mir. (Off 3,20)*

Wir alle sind eingeladen,
mit Christus zusammen das Mahl zu feiern.

Empfangen wir ihn als das Geheimnis unseres Lebens
und als Mitte unseres Zusammenseins.

Lied 367,1-3: Wie soll ich dich empfangen

Gabengebet u. Epiklese

Gütiger Gott,
aus der Fülle deiner Gaben bringen wir
dieses Brot,
deine Gabe, von der wir leben.
Mit ihm bringen wir vor dein Angesicht die ganze Erde,
die du uns zur Wohnung gemacht hast.
Wir bringen uns selbst,
unseren Leib, unsere Seele
und unser Verlangen nach dir.

Aus der Fülle deiner Gaben bringen wir
diesen Wein,
gereift unter den Strahlen der Sonne.
Mit ihm bringen wir dir unsere Herzen, unsere Liebe,
alle Freude, die uns erfüllt,
alles Leid, an dem wir tragen,
alles, was uns bedrängt
und unser Verlangen nach dir.
Sende herab deinen heiligen Geist auf uns
und auf diese Gaben.
Segne und heilige dieses Brot und diesen Wein,
damit wir teilhaben am Leib und Blut von Christus.

Wandle unser Leben,
o Gott,
und lass uns teilhaben an deiner neuen Schöpfung. Amen.

Präfation

Christus sei mit euch.
Und mit seinem Geiste.
Erhebet die Herzen.
Wir haben sie bei ihm.
Lasst uns danken unserem Gott.
Das ist würdig und recht.

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dich vor allem zu preisen,
dich, den wahren, lebendigen Gott.

Alle Dinge hast du ins Dasein gerufen durch Christus.
Durch ihn hast du unser Leben geschenkt,
in ihm leben, weben und sind wir.
Durch ihn loben die Engel deine Herrlichkeit,
beten an alle Mächte und himmlischen Kräfte.
Mit ihrem Lob lass auch unsere Stimmen
sich vereinen
zum Hochgesang deines wunderbaren,
göttlichen Lichtglanzes.

*„Heilig, heilig, heilig,
allumfassender und ewiger Gott.
Erfüllt sind Himmel und Erde von deinem Ruhm.
Hosianna in der Höhe.
Hochgelobt, sei, der da kommt im Namen unseres Gottes.
Hosianna in der Höhe.“*

Lied 239,1 und 3: Gelobet sei der Herr

Einsetzungsworte zum Brot

Arm bist du zur Welt gekommen,
o Gott,
verborgen und verkannt,
nicht hoch zu Ross,
sondern demütig reitend auf einem Esel.
Verschlossene Türen noch und noch.
Doch heute wollen wir unsere Türen und Tore aufmachen
und mit dir zusammen das Geschenk
des Lebens feiern
und die Verheissung seiner Neugeburt. Amen.

So sind nun auch wir eingeladen,
zusammen mit Christus,
an seinem Tisch
das Brot zu teilen und den Wein,
um verbunden mit ihm
- als Vorgeschmack seiner Verheissung -
das Leben zu feiern und die Kraft der Hoffnung zu stärken.

Und da nahm Jesus das Brot,
sprach das Dankgebet darüber

*„Baruch atta Adonai elohenu
melech ha olam
hamozi lächem min ha äretz
(Gelobt seist du, König auf Ewigkeit,
der du das Brot aus der Erde hervorbringst)“*

und er brach das Brot und reichte es ihnen mit den Worten:
„Nehmt und esst,

dies ist mein Leib,
der für euch dahingegeben wird.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.“

Austeilung an die Helfenden

Gemeinde singt Lied 705 einmal

Einsetzungsworte zum Wein

Dann,
am Ende des Festmahls,
nahm er den „Hallelbecher“,
den Kelch,
dankte wiederum

*“Baruch atta Adonai elohenu
melech ha olam
pore beri ha gafen
(Gelobt seist du, König auf Ewigkeit
der du die Frucht des Weinstocks schaffst)“*

und reichte ihn mit den Worten:
„Nehmt und trinkt alle daraus.
Dies ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes,
mein Blut das für euch und für alle vergossen wird
zur Versöhnung der Welt.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.“

Austeilung an die Helfenden

Gemeinde singt Lied 705 dreimal

Gross ist das Geheimnis des Glaubens:
*Deinen Tod, oh Gott, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.
Amen.*

Austeilung an Gemeinde / Orgelspiel

Dankgebet

Christus,
wir danken dir für das Geschenk deiner Nähe.
Wir wollen sie bewahren in uns,
wie Maria ihr Kind.
Wie sie wollen wir dich und deine Nähe
mit uns und in uns tragen
in den Wochen, die kommen,
auf den Wegen,
die wir gehen,
den dunklen und hellen,
den äusseren und innern.
Bleibe bei uns
mit deiner Nähe, mit deiner Kraft und deinem Licht.
Amen.

Lied 368,1-3: Maria durch ein Dornwald ging